



Platin



"Bewegungskünstler"

Allgemeine Informationen

In der Klasse Platin ist das Motivieren und Bestätigen mit Leckerlis, Spielzeug, Clicker, Markerwort etc. zulässig. Es darf nicht mit Futter gelockt werden. Es darf kein Futter in der Hand gehalten werden! Das Bestätigen ist auch während der Übung gezielt erlaubt. Bei Online Teilnahmen müssen vor Beginn der Übung und wenn der Hund eine Bestätigung dazwischen erhält, die leeren Hände in die Kamera gezeigt werden.

Wenn mit Futter gelockt wird oder Futter in der Hand gehalten werden, gilt die gesamte Klasse automatisch als nicht bestanden! Pro Übung hat jeder Teilnehmer maximal drei Versuche. Wenn die Übung nicht innerhalb von 3 Versuchen bestanden wurde, zählt die Übung als nicht bestanden.

In der Klasse Platin können insgesamt maximal 45 Punkte erreicht werden. Bei einer Gesamtpunktzahl von 43 bis 45 Punkten wird das Mensch-Hunde-Team als vorzüglich bewertet, bei 36 bis 42 Punkten als sehr gut und bei 28 bis 35 Punkten als gut. Mit mindestens 13 Punkten gilt die Klasse als bestanden. Liegt die Punktzahl darunter, ist die Klasse nicht bestanden.

Die Bewertungsrichtlinien stellen allgemeine Vorgaben dar und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit; die endgültige Beurteilung erfolgt nach fachlichem Ermessen der Prüferin bzw. des Prüfers.

1. Alle 4 Pfoten nacheinander geben

Der Hund steht ausbalanciert und gibt die Pfoten nacheinander gezielt in die offene Hand des Menschen.

Die Übung gilt z.B. als nicht bestanden, wenn der Mensch die Pfote anhebt und in die eigene Hand legt. Verliert der Hund während der Übung mehrfach seine Balance, wird nur ein Punkt vergeben.

2. Der Hund geht vom Platz ins Verbeugen

Der Hund geht aus dem Liegen in die Vorderkörpertiefstellung, der Unterarm liegt hierbei vollständig am Boden auf. Die Hinterhand bleibt in aufrechter Position. Schulter- und Ellbogengelenk sollen sich nicht in einer Linie befinden.

Die Übung gilt als nicht bestanden, wenn der Hund sich nur leicht mit der Hinterhand in die Höhe stemmt. Es wird nur ein Punkt vergeben, wenn die Übung offensichtlich zu schwierig ist und die Hintergliedmaße beispielsweise aufgrund der Anstrengung zu zittern beginnt.

3. Der Hund steigt mit einer Körperhälfte (rechts od. links) auf eine niedrige Erhöhung

Der Hund wird mit einer Körperhälfte auf ein Target geschickt. Hierbei kann er seitlich auf den Target steigen oder ihn gezielt anlaufen. Beide Pfoten müssen für ein Bestehen auf dem Target stehen.

Wenn die Pfoten manuell auf das Target gestellt werden, gilt die Übung als nicht bestanden. Wenn der Hund nicht ausbalanciert steht, wird nur ein Punkt vergeben.

4. Der Hund steht mit dem diagonalen Pfotenpaar (z.B. rechte Vorderpfote, linke Hinterpfote) auf je einem niedrigen Target

Der Hund steht mit dem diagonalen Pfotenpaar auf einem niedrigen Target. Die restlichen Pfoten müssen am Boden stehen.

Die Übung gilt z.B. als nicht bestanden, wenn der Mensch die Pfote anhebt und auf das Kissen stellt. Es wird nur ein Punkt vergeben, wenn der Hund nicht ausbalanciert steht.

5. Der Hund steht für 10 Sekunden mit allen 4 Pfoten auf einem wackeligem Untergrund

Der Hund steht ausbalanciert auf einem wackeligem Untergrund. Der Untergrund muss so gewählt werden, dass ein natürlicher Stand möglich ist.

Die Übung gilt z.B. als nicht bestanden, wenn er sich hinsetzt oder dazwischen runtergeht. Schafft der Hund keinen ausbalancierten Stand oder findet seine Balance nicht, wird nur ein Punkt vergeben.

6. Der Hund steht auf einem wackeligen Untergrund und gibt alle 4 Pfoten nacheinander

Der Hund steht ausbalanciert auf einem wackeligen Untergrund und gibt die Pfoten nacheinander gezielt in die offene Hand des Menschen. Der Untergrund muss so gewählt werden, dass ein natürlicher Stand möglich ist.

Die Übung gilt z.B. als nicht bestanden, wenn der Mensch die Pfote anhebt und in die eigene Hand legt oder sich der Hund dazwischen hinsetzt oder vom Untergrund steigt. Schafft der Hund keinen ausbalancierten Stand oder findet seine Balance nicht, wird nur ein Punkt vergeben.

7. Der Hund zeigt 3x Sitz-Steh auf einem wackeligen Untergrund mit wahlweise fester Vor- oder Hinterhand

Der Hund zeigt 3 Wiederholungen Sitz-Steh-Transfer auf einem wackeligen Untergrund mit wahlweise fester Vorhand oder Hinterhand.

Die Übung gilt z.B. als nicht bestanden, wenn der Hund andere Positionen während der Wiederholungen zeigt oder die Übung selbst auflöst.

Es werden zwei Punkte vergeben, wenn der Hund die festen Pfoten leicht bewegt.

8. Der Hund zeigt 3x Platz-Sitz auf einem wackeligen Untergrund mit fester Hinterhand

Der Hund zeigt 3 Wiederholungen Platz-Sitz-Transfer auf einem wackeligen Untergrund mit fester Hinterhand.

Die Übung gilt z.B. als nicht bestanden, wenn der Hund andere Positionen während der Wiederholungen zeigt oder die Übung selbst auflöst. Es werden zwei Punkte vergeben, wenn der Hund die festen Pfoten leicht bewegt.

9. Der Hund wird mit dem Vorderpfoten zuerst auf ein Target/eine Erhöhung und dann auf eine weiteres Target/Erhöhung geschickt.

Der Mensch steht an einem fixen Standort zwischen zwei Targets. Die Targets (stabil oder wackelig) befinden sich in einem Abstand von mindestens 2 Metern. Der Hund wird auf Signal mit den Vorderpfoten zuerst auf ein Target/eine Erhöhung und dann auf das weitere Target/Erhöhung geschickt.

Es wird mir nur ein Punkt vergeben, wenn er beispielsweise zuerst ein Hinterpfotentarget anbietet.

10. Der Hund zeigt den Elefantentrick mit der Vorhand und steigt hierbei mit der Hinterhand über einen an die Größe angepassten Target, er muss mit den Hinterpfoten auf den Target steigen und wieder hinunter steigen (gesamte Umdrehung)

Der Hund zeigt den Elefantentrick mit der Vorhand und steigt hierbei mit der Hinterhand über einen an die Größe angepassten Target, er muss mit den Hinterpfoten auf den Target steigen und wieder hinunter steigen. Er muss eine gesamte Umdrehung zeigen. Der Kopf sollte sich in einer neutralen, geraden Position befinden und der Rücken soll in neutraler Position bleiben.

Die Übung gilt als nicht bestanden, wenn der Hund über den Target steigt.

Es wird nur ein Punkt vergeben, wenn der Hund regelmäßige Berührungen durch den Menschen benötigt.

11. Der Hund steigt über 5 hohe Cavaletti-Stangen

Die Höhe der Stangen befindet sich zwischen Sprunggelenk und Kniegelenk. Der Hund muss über alle 5 Stangen im Schritt gehen. Der Abstand der Stangen darf durch den Halter selbst gewählt werden.

Wenn eine Stange umfällt, über die Stangen gesprungen wird oder getrabt wird, gilt die Übung als nicht bestanden. Wenn der Hund die Stangen manche Stangen leicht berührt, werden zwei Punkte vergeben. Wenn der Hund den Großteil der Stangen berührt oder sie verschiebt, wird nur ein Punkt vergeben.

12. Der Hund geht seitwärts über eine niedrige Stange

Der Hund geht ohne Targets selbstständig seitwärts über eine Stange. Die Vorder- und Hinterpfoten sollen gleichzeitig bewegt werden.

Die Übung gilt als nicht bestanden, wenn der Hund körperlich stark bedrängt wird oder die Stange verschiebt bzw. umwirft. Zwei Punkte werden vergeben, wenn der Hund leicht schief wird, aber wieder in einen geraden Stand zurück kommt.

Nur ein Punkt wird vergeben, wenn der Hund eine körperliche Hilfe benötigt oder generell die Übung nicht gerade zeigt.

13. Der Hund steht mit den Vorder- und Hinterpfoten auf je einem Pfootentarget

Der Hund steht ausbalanciert mit den Vorder- und Hinterpfoten auf je einem Pfootentarget, welches der Größe des Hundes angepasst ist. Die Standfläche soll hierbei kleiner sein, als der natürliche Stand des Hundes.

Die Übung gilt z.B. als nicht bestanden, wenn der Mensch die Pfote anhebt und auf das Kissen stellt. Wenn er nur kurz auf den Targets stehen kann und sofort die Balance verliert, wird nur ein Punkt vergeben.

14. Vor dem Hund befindet sich ein Target, er zeigt auf Signal zuerst ein Vorderpfotentarget, dann ein Körpertarget und zuletzt ein Hinterpfotentarget während der Mensch auf einem Fixpunkt steht

Vor dem Hund befindet sich ein Target, er zeigt auf Signal zuerst ein Vorderpfotentarget, dann ein Körpertarget (alle vier Pfoten) und zuletzt ein Hinterpfotentarget während der Mensch auf einem Fixpunkt steht. Er darf den Target immer erst auf Signal zeigen. Der Hund soll mit jedem Target ausbalanciert stehen.

Bewegt sich der Mensch leicht, werden zwei Punkte vergeben. Bewegt sich der Mensch und schafft der Hund keinen ausbalancierten Stand, wird nur ein Punkt vergeben.

15. Der Hund steht mit den Hinterpfoten auf einer wackeligen oder stabilen Erhöhung und wechselt mit den Vorderpfoten von einem Pfotentarget auf ein anderes (4 Targets gesamt)

Der Hund steht ausbalanciert mit den Hinterpfoten auf einer wackeligen oder stabilen Erhöhung und mit den Vorderpfoten auf zwei Pfotentargets. Auf Signal wandert der Hund mit den Vorderpfoten um ein Pfotentarget weiter und dann nochmals um eines weiter. (insgesamt waren die Pfoten auf 4 Pfotentargets).

Der Boden darf dazwischen nicht berührt werden, ansonsten gilt die Übung als nicht bestanden. Wenn der Hund seine Balance nicht schnell wieder findet, werden zwei Punkte abgezogen.